



Thorsten Frei: Lukaschenko Stoppen, keine neuen Pulleffekte schaffen

Der Deutsche Bundestag hat heute auf Antrag der CDU/CSU-Fraktion angesichts der dramatischen Bilder von der polnisch-belarussischen Grenze über die notwendige Reaktionen debattiert. In seiner Rede sagt der Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Thorsten Frei:

Berlin, 11.11.2021

Thorsten Frei MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:

Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

„Was wir derzeit in Belarus an der Grenze zu Polen erleben ist eine menschliche Tragödie. Diese Bilder erinnern uns einmal mehr an die türkisch-griechische oder die marokkanisch-spanische Grenze, wo sich vor nicht allzu langer Zeit ähnliches abgespielt hat. Diese Geschehnisse haben nichts mit normaler Migration zu tun, sondern Menschen werden von einem Diktator unter Mithilfe von Russlands Präsident Putin und dem türkischen Präsidenten Erdogan im Sinne hybrider Kriegsführung gegen die EU eingesetzt. Dieses Vorgehen lassen wir nicht durchgehen.

Ganz entscheidend heute ist die absolute Solidarität mit Polen und den baltischen Staaten. Diese Länder sicher die EU-Außengrenzen unter größter Kraftanstrengung, so wie dies in den Verträgen vorgesehen ist. Nur mit einer sicheren Außengrenze kann es die Freizügigkeit ohne Binnengrenzen innerhalb Europas geben. Somit werden dort aktuell nicht polnische oder litauische Interessen vertreten, sondern zutiefst europäische Interessen.

Grundfalsch wäre es, wenn man diese Leute nun einfach alle aufnimmt und in Europa verteilt oder gar die Leistungen für Asylbewerber und damit die Anreize zur Migration nach Deutschland weiter erhöht. Denn dann geht das Kalkül von Lukaschenko auf, einen Keil in die EU zu treiben und durch einen immer weiter steigenden Migrationsdruck, der immer mehr Menschen anlockt, für Destabilisierung zu sorgen.“

Die vollständige Rede finden Sie unter www.thorsten-frei.de/reden/.